

Ist Medienkompetenz und Informatik in den Schulen sinnvoll?

Beitrag von „Claudius“ vom 25. Mai 2015 15:14

[Zitat von Meike.](#)

Und bei den Schülern natürlich erst Recht. Die Witzchen über "Doktor Tegeslichtprojektor" oder "Herr/Frau Matritze" kennt man ja.

Zitat

Redner, die bei ihrem Publikum nachhaltigen Eindruck hinterlassen möchten, sollten auf Power-Point-Präsentationen möglicherweise besser verzichten. Eine Untersuchung der Universität Rostock zeigt: Bei Vorträgen über komplexe Inhalte mit Power Point-Präsentationen bleibt bei den Zuhörern verhältnismäßig wenig im Gedächtnis. Besser schnitten Präsentationen mit Overhead-Projektor ab.

An der Studie hatten rund 90 Schüler und Studenten teilgenommen. Die gezeigte Power Point-Präsentation hatte auf sie einen geringeren Effekt als eine mit Schwarzweiß-Folien und Overhead-Projektor. Durch überflüssige Elemente werde "die Aufmerksamkeit vom Inhalt auf die Form umgelenkt", so das Fazit von Wolfgang Nieke vom Institut für Allgemeine [Pädagogik](#) und Sozialpädagogik.

<http://www.n-tv.de/ratgeber/Folie...cle4202011.html>

Wie ich schon erwähnte, der Einsatz von "digitaler Technik" zur Präsentation ist meist nur oberflächliche Effekthascherei, um vom eigentlichen Inhalt abzulenken.

Ein sehr gutes Beispiel dafür sind die Nachrichten im Fernsehen, wo inzwischen ganz auf visuelle Spezialeffekte und animierte Studios gesetzt wird, während die inhaltliche, journalistische Qualität der Nachrichten permanent sinkt.